

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 37 (1975)
Heft: 6

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein weiterer Gedanke zum Verbandsjubiläum?

Dem Nörgler gewidmet

Wie mancher nörgelt am Verband
Zumeist aus purem Unverstand,
So dass nur Unsinn draus entspringt,
Wo Nörgelei das Szepter schwingt.

Am meisten nörgelt der bestimmt,
Der vom Verbands nichts vernimmt,
Der sein Organ nur selten liest
Und sonst auch gern daneben schiesst.

Der fleissig jede Sitzung schwänzt,
Sein Wissen aber nur ergänzt
Aus dem, was ihm ein anderer sagt,
Mit eignem Denken sich nicht plagt.

Und der nur dann zufrieden ist,
Solange eine Quelle fließt,
Aus der er eigennützig schöpft,
Obschon er selbst sehr zugeknöpft.

Sein Horizont ist eng an Raum,
Reicht ihm zur Nasenspitze kaum,
Von dem, was rundherum passiert,
Bleibt meistens er unberührt.

Was der Verband mit zäher Kraft
Auch für den Nörgler hat erschafft,
Das weiss er nicht und sieht er nicht.
Er kennt nur Rechte, keine Pflicht.

Drum mög' ihm das zur Lehre sein:
Halt selber erst die Pflichten ein,
Die der Verband verlangen kann.
Dann wirst du erst ein ganzer Mann.

(Aus dem Jahresbericht eines Verbandes,
etwa aus dem Jahre 1945!)

Buchbesprechungen

«Wartung und instandhaltungsgerechte Projektierung der Hydraulik»

von Wolfgang Winkler

(Band 168 der Broschürenreihe «Automatisierungstechnik»), 1. Auflage 1975, Format: 20,8 x 14,5 cm, 87 Abbildungen, Preis: 6,40 DDR-Mark.

VEB Verlag Technik, Oranienburgerstrasse 13/14, DDR-102 Berlin.

Die automatisierten Produktionsmittel verzeichnen einen ständig steigenden Anteil an hydraulischen Antrieben, Steuerungen und Regelungen.

Die planmässige, vorbeugende Wartung und Instandhaltung der Maschinen und Einrichtungen, einschliesslich ihrer Hydraulikanlagen, entscheidet wesentlich über die ständige Verfügbarkeit der Produktionsmittel. Die Bände 3, 29 und 37 behandeln die Grundlagen, Bauelemente und die Nutzung der Hydraulik in der Automatisierungstechnik. Der soeben erschienene Band 168 der Broschürenreihe «Automatisierungstechnik» behandelt die Wartung und Instandhaltung von Hydraulikanlagen und der zugehörigen Geräte. Damit werden dem Praktiker nützliche Richtlinien und dem konstruktiv Arbeitenden Hinweise für eine wartungsfreundliche Gestaltung der Einrichtungen gegeben.

«Landwirtschaftliche Transporte und Fördertechnik»

von Prof. Dr. agr. habil. Kunibert Mührel

2. stark überarbeitete Auflage 1974.

Format: 24,5 x 17 cm, 360 Seiten, 303 Abbildungen.

Preis: 19,80 DDR-Mark.

VEB Verlag Technik, Oranienburgerstrasse 13/14, DDR-102 Berlin.

Transportprozesse treten in allen Bereichen der Volkswirtschaft mit unterschiedlicher Intensität auf. Die Landwirtschaft ist einer ihrer transportintensivsten Bereiche. Das hängt damit zusammen, dass die Landwirtschaft als Hauptproduktionsmittel den Boden hat, der nicht vermehrbar ist, von dem aber die erzeugten Produkte abzufahren und Produktionsmittel zuzuführen sind. Dabei ist zu berücksichtigen,

dass die Landwirtschaft mit lebendigen Organismen produziert und überdies noch witterungs- und saisonabhängig arbeiten muss. Gelegentlich wird sogar von Leuten, die über alle Einzelheiten der Landwirtschaft Bescheid wissen, vergessen, dass der Transport die Produktion erst beendet.

Das vorerwähnte Buch soll dem Leiter der verschiedenen Transportprozesse, gleichermassen aber auch dem Studierenden und dem im Transportprozess Beschäftigten sowie allen Interessenten landwirtschaftsspezifisches Wissen nahbringen. In der 2. Auflage ist der Einsatz der Transportmittel stärker betont. Es war zudem notwendig, neue Abschnitte, wie die Transportoptimierung, aufzunehmen. Die Hauptabschnitte sind wie folgt überschrieben:

1. Grundlage des Transportes
2. Charakteristik der Transporte
3. Transportfahrzeuge
4. Fördermittel
5. Container und Paletten
6. Transportverfahren in der Pflanzen- und Tierproduktion
7. Transportoptimierung
8. Organisation der landw. Transporte in der DDR
9. Fahrbahnen für den Transport
10. Arbeits- und Brandschutz sowie technische Überwachung beim Transportieren und Lagern in der Landwirtschaft

Aus den Sektionen

Sektion Zug

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung fand am 14. Februar 1975 statt. Der Saal im Restaurant Brandenberg vermochte die Besucher wiederum kaum zu fassen. In einem Rückblick über das Vereinsjahr erinnerte Präsident Th. Bitzti an die Demonstrationen und die besonderen Aktionen. In der Chamau fand eine Mähwerkdemonstration statt, und wie alle Jahre wurde auch der Vorbereitungskurs für die Prüfung jugendlicher Traktorfahrer durchgeführt. An drei Vorstandssitzungen wurden die Vereinsgeschäfte erledigt. Geschäftsführer Jakob Bircher brachte die

Vereinsrechnung zur Kenntnis. Dank sparsamer Verwaltung konnte ein kleiner Ueberschuss erzielt werden. Der Geschäftsbericht und die Rechnung wurden einstimmig und mit Dank genehmigt. Im neuen Vereinsjahr wird wiederum ein Kurs für jugendliche Traktorfahrer veranstaltet. Der Schweisskurs kann jedoch nicht zur Durchführung gelangen. Die geringe Beteiligung verlangt eine Beschränkung auf jedes zweite Jahr. Der gemeinsame Besuch der Landmaschinenschau in Lausanne ist bereits organisiert. Wie bisher wird sich der Geschäftsführer auch im neuen Jahr bemühen, den Mitgliedern interessante Bezugsmöglichkeiten für den Maschinenbedarf zu vermitteln. Die erfolgreiche Tätigkeit des zugerischen Traktorverbandes setzt jedoch voraus, dass die Bauern möglichst vollzählig ihrer Organisation angehören und auch Mitglieder werben.

Im zweiten Teil der Veranstaltung orientierten Mitarbeiter der Firma Rapid über den Aufbau dieser schweizerischen Landmaschinenindustrie und zeigten zwei Filme über den Landschaftsschutz und den Landmaschineneinsatz.

nk

Leser schreiben

Bauernfängerei

In der letzten Nummer der «Schweizer Landtechnik» (S. 282) konnte die vermeintlich erfreuliche Mitteilung von Preisreduktionen wegen der gegenwärtigen währungspolitischen Situation gelesen werden. Ich las diese Verkündung mit angenehmem Interesse und merkte mir dieses günstige Argument für die Beratung. Gross war die Enttäuschung, als ich vernahm, dass diese Meldung für Traktoren nicht zutrifft. Die Motorfahrzeugstatistik hat mich belehrt, dass die betreffenden Traktoren nicht aus den USA, sondern aus England kommen und deshalb keine Preisreduktion erfahren.

R. Blumer

Anmerkung der Redaktion: Eine Nachprüfung des ursprünglichen Textes, der gekürzt wurde, hat ergeben, dass sich die Mitteilung insbesondere an die Interessenten von Personenwagen richtete. Zudem wurde in der Pressemitteilung unmissverständlich darauf hingewiesen, dass sich die Vergünstigung auf Modelle bezieht, die aus den USA importiert werden.